



Bestell. Nr. 9900.01.36DE01

SW: WZ304-001 rev.3

03.2006

Bedienungsanleitung

RABE Drillmaschinen-Steuerung Wizard für Ceria



Electromagnetic Compatibility (EMC)

This product complies with Council Directive 89/336/EEC when installed and used in accordance with the relevant instructions.

Service and Technical Support

PLEASE CONTACT YOUR NEAREST DISTRIBUTOR

If unknown then fax: 44 (0) 1453 733322 for further information. Our policy is one of continuous improvement and the information in this document is subject to change without notice.

Check that the software reference matches that displayed by the instrument.

© Copyright RDS Technology Ltd 2003

S/DC/500-10-266 : Issue 2d : 9/8/02

\UK266-2d.DOC : Software Issue WZ304-001 rev.3

Compatibilité Electromagnétique (EMC)

Cet instrument est en respect avec la directive européenne 89/336/EEC, quand installé et utilisé en accord avec les instructions.

Support Technique

CONTACTEZ VOTRE DISTRIBUTEUR REGIONAL

Autrement faxez au : 44 (0) 1453 733322

Notre politique repose sur une amélioration perpétuelle, aussi les informations contenues dans ce document peuvent être modifiées sans avertissement. Vérifiez que la référence de votre logiciel corresponde à celle que vous indique votre logiciel.

© Copyright RDS Technology Ltd 2003

Référence: S/DC/500-10-266 : Edition 2d : 9/8/02

\FR266-2d.DOC : Logiciel WZ304-001 rev.3

Elektromagnetische Kompatibilität

Dieses Produkt stimmt mit den EWG-Bestimmungen 89/336 überein, wenn es den jeweiligen Anleitungen gemäß installiert und benutzt wird.

Service und Technischer Hilfsdienst

Bei Hilfebedarf wenden Sie sich an Ihren nächsten Fachhändler oder an: Fax: 44 (0) 1453 733322

Unser Motto heißt: "Kontinuierlich verbessern". Die Informationen in diesem Dokument können sich daher jederzeit ohne vorherige Bekanntgabe ändern. Bitte vergewissern Sie sich, daß die Software mit dem Gerät übereinstimmt.

© Copyright RDS Technology Ltd 2003

Dokumentnummer: S/DC/500-10-266 : Ausgabe 2d : 9/8/02

\GM266-2d.DOC : Software WZ304-001 rev.3

1.	Übersicht	4
2.	Die Bedientasten	4
2.1	Programmpfeil	5
2.2	Normalansicht	5
2.3	Programmierarten	5
2.4	Maßeinheiten	5
3.	Fahrgeschwindigkeit	5
3.1	Anzeige Fahrgeschwindigkeit	5
3.2	Fahrgeschwindigkeit - Warnmeldung	5
3.3	Kalibrieren des Geschwindigkeitssensors	5
3.4	Fahrgeschwindigkeit manuell kalibrieren	6
3.5	'Autocal'	6
4.	Gesamtfläche / Gerätebreite	7
4.1	Gesamtfläche anzeigen	7
4.2	Gesamtwerte zurücksetzen	7
4.3	Gerätebreite eingeben	7
5.	Fahrgassenschaltung	8
5.1	Spur manuell erhöhen	8
5.2	Die Spurzahl beibehalten	8
5.3	Symmetrische Fahrgassenschaltung	8
5.4	Asymmetrische Fahrgassenschaltung rechts	9
5.5	10-reihige Fahrgassenschaltung	9
5.6	18-reihige Fahrgassenschaltung	10
5.7	Wahl der Fahrgassenschaltung	10
5.8	Die Fahrgasse einstellen	10
6.	Säwellendrehzahl	11
6.1	Anzeige Säwellendrehzahl	11
6.2	Warnmeldung Säwellendrehzahl	11
6.2.1	Grenzwert für Warnmeldung Säwellendrehzahl programmieren	11
6.2.2	Abschalten der Warnmeldung Säwelle	12
6.2.3	Alarmverzögerung einstellen	12
7.	Saatgutfüllstand	12
7.1	Füllstandsalarm ein /aus	12
8.	Abdrehhilfe	13
8.1	Abdrehhilfe aufrufen	13
9.	Programmierarten 1- 3	14
9.1	Kalibriertabelle	14
9.2	Maßeinheiten festlegen	14

1. Übersicht

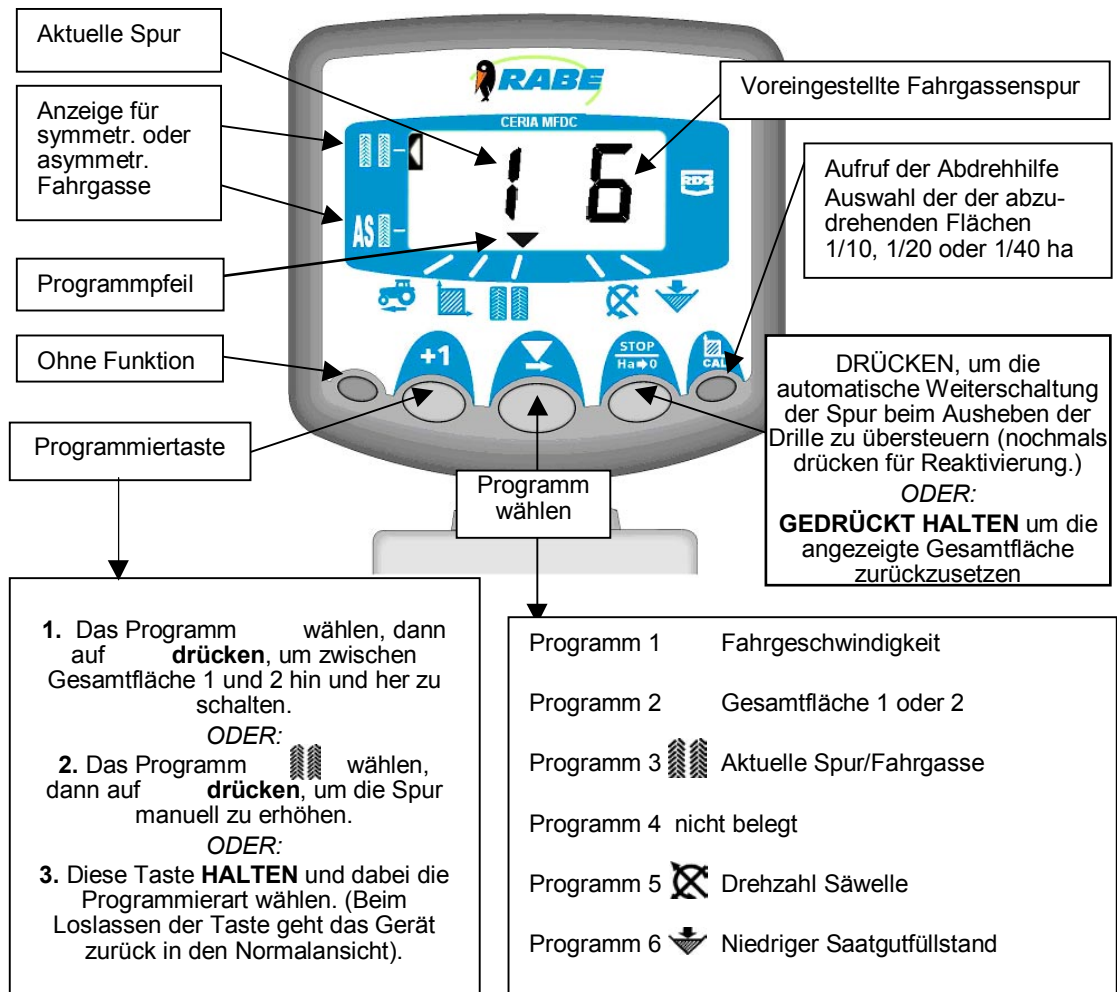
Die multifunktionale Bedieneinheit Wizard für unsere Drillmaschinen dient zur Überwachung der Maschinenfunktionen und Regelung der Fahrgassenschaltung. Das Gerät umfasst ein hintergrundbeleuchtetes Display, auf dem bis zu vierstellige Zahlen angezeigt werden können, ferner 6 Anzeige- bzw. Warnfunktionen für Fahrgeschwindigkeit, Fahrgassenschaltung und Säwelle. Drehzahl- und Flächenmaße sind metrisch oder englisch. Folgende Informationen können angezeigt werden:

- Fahrgeschwindigkeit (mit Warnmeldung bei zu niedriger Fahrgeschwindigkeit)
- Teilfläche und Gesamtfläche
- Aktuelle Spur und voreingestellte Fahrgassenspur
- Säwellendrehzahl (mit Warnmeldung bei zu niedriger Drehzahl)
- Zu niedriger Saatgutfüllstand
- Anzeige für symmetrische und asymmetrische Fahrgasse

Die Fahrgassenschaltung hat immer Priorität bei der Anzeige. Nach 10 Sekunden in einer anderen Funktion stellt sich das Gerät immer wieder automatisch auf Fahrgassenschaltung um (außer Fläche). Es verfügt über zwei Speicherplätze für die abgearbeitete Fläche (Gesamt 1 und Gesamt 2), wo jeweils Gesamtfläche addiert wird. Bei Abschalten des Geräts werden die Werte für Gesamtfläche sowie alle Kalibrierdaten automatisch im Arbeitsspeicher gespeichert. Vor dem Ersteinsatz ist das Gerät auf die Drillmaschine zu kalibrieren. Die Voreinstellungen können über drei Programmierarten geändert werden. Die meisten Einstellungen brauchen jedoch für den Normalbetrieb nicht geändert werden.

2. Die Bedientasten


Auf dem Gerät befinden sich drei Bedientasten. Diese werden einzeln oder in Kombination zum Programmieren, Einstellen/Zurücksetzen oder Wählen einer Funktion betätigt. Von den beiden kleineren Tasten links und rechts, hat nur die rechte eine Funktion.



2.1 Programmpfeil

Der Pfeil zeigt für den aktuellen Anzeigenwert das betreffende Programm an.

2.2 Normalansicht




In der Normalansicht werden sechs Arbeitsprogramme angezeigt. Zur Auswahl eines Arbeitsprogramms betätigen Sie die Taste  ein- oder mehrmals.

Während der Arbeit wird das gewählte Programm 10 Sekunden lang angezeigt bevor das Gerät voreinstellungsmäßig in die Fahrgassenanzeige (Programm ) zurückkehrt. Im Stand wechselt die Anzeige zwischen Fahrgeschwindigkeit und Fahrgasse. Ist Fahrgasse abgeschaltet, geht das Gerät automatisch in das Programm Fahrgeschwindigkeit..

2.3 Programmierarten

Es gibt drei Programmierarten mit verschiedenen Kalibrierfaktoren und Voreinstellungen. Viele dieser Einstellungen werden bei der Installation eingegeben und dann normalerweise nicht mehr geändert, es sei denn, das Gerät wird auf eine andere Drillmaschine übertragen. Die Einstellungen finden Sie im Anhang hinten in diesem Handbuch. Normalerweise braucht der Fahrer nicht auf sie zuzugreifen.

2.4 Maßeinheiten

Das Gerät kann auf **metrische** oder **englische** Maßeinheiten eingestellt werden. Um die gewählte Maßeinheit einzusehen, wählen Sie entweder das Programm „Fahrgeschwindigkeit“ („) oder „Fläche“ („) . Anschließend die Taste  drücken und ca. 5 sec. gedrückt halten.

Die gewählten Maßeinheiten werden am oberen oder unteren Display-Rand kurz angezeigt.

3. Fahrgeschwindigkeit

3.1 Anzeige Fahrgeschwindigkeit



Wählen Sie mit der Taste  das Programm  .

Die Fahrgeschwindigkeit wird nun 10 Sekunden lang angezeigt, bevor das Gerät wieder in die Fahrgassenanzeige zurückkehrt.



Abb 1: Anzeige Fahrgeschwindigkeit

3.2 Fahrgeschwindigkeit - Warnmeldung

Wird die Drillmaschine im Einsatz angehalten oder sinkt die Fahrgeschwindigkeit unter 2,0 km/h, ertönt zweimal ein Piepton und die Anzeige wechselt zwischen dem aktuellen Programm und dem Programm für Fahrgeschwindigkeit hin und her.

Und zwar so lange, bis die Geschwindigkeit wieder über 2,0 km/h steigt.

HINWEIS: Die Warneinrichtung für Fahrgeschwindigkeit kann im Programmmodus 2 abgestellt werden.

3.3 Kalibrieren des Geschwindigkeitssensors

Der magnetisch arbeitende Sensor für Fahrgeschwindigkeit erfasst die Umdrehungen des Spornrades. Für die richtige Darstellung von Geschwindigkeit und Gesamtfläche muss das Gerät mit dem richtigen Kalibrierfaktor, dem sogenannten SSF-Faktor, programmiert werden. Dieser gibt die Strecke an, die zwischen zwei Signalen, die der Fahrgeschwindigkeitssensor empfängt, zurückgelegt wird.

Dieser SSF Faktor kann theoretisch berechnet und dann manuell programmiert werden. Oder das Gerät kann ihn automatisch über die Funktion „Autocal“ berechnen.






3.4 Fahrgeschwindigkeit manuell kalibrieren

Der theoretische Kalibrierfaktor entspricht dem Umfang des Spornrades (Durchmesser x 3,142), und zwar in Zoll oder Meter, je nach Einstellung des Geräts.

Voreinstellung = 2,000 m (78,78 Zoll)

Einstellung für Ceria = 0.240 m

HINWEIS: Die Funktion „Autocal“ erbringt in der Praxis genauere Ergebnisse.

1. Wählen Sie mit der Taste  das Programm .
2. Die Taste  HALTEN (ca. 5 sec.), um Programm 1 aufzurufen. Am oberen oder unteren Rand erscheint kurz die gewählte Maßeinheit bevor der Kalibrierfaktor erscheint. Die Taste weiterhin gedrückt halten und die
3. Taste  DRÜCKEN, um eine Ziffer oder das Komma auszuwählen und zu ändern.
4. Die Taste  HALTEN, um die gewählte Ziffer zu ändern (oder das Komma zu verschieben).
5. Die Taste  LOSLASSEN, um die nächste Ziffer zu markieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen. Zum Beenden einfach beide Tasten loslassen. Das Gerät kehrt dann in die Normalanzeige zurück und die Werte werden automatisch gespeichert.

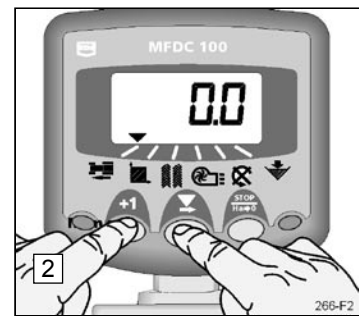





Abb. 2: Eingabe Kalmodus 1 (S.S.F)



Abb 3: Kalibrierfaktor ändern

3.5 'Autocal'

Diese Funktion bietet automatisches Kalibrieren auf dem Feld für maximale Genauigkeit.

1. Dazu zwei Markierungen im Abstand von 100 m setzen. Am Schlepper/Gerät einen geeigneten Messpunkt wählen und diesen Punkt gegenüber der ersten Markierung positionieren.
2. Wählen Sie Programm .
3. Die Taste  HALTEN bis der Kalibrierfaktor angezeigt wird.
4. Die Taste weiter halten und  drücken. *Auf dem Display blinkt „Auto“. Das Gerät ist kalibrierbereit.*
5. Bringen Sie das Fahrzeug in eine Position, in der sich der Messpunkt gegenüber der zweiten Markierung befindet. *Das Gerät zählt und zeigt die Sensorsignale an, die beim Abfahren der Strecke ausgegeben werden.*
6. Zum Beenden der Funktion „Autocal“ die Taste  drücken. (Abb. 6). *Der Kalibrierfaktor wird automatisch berechnet und abgespeichert.*

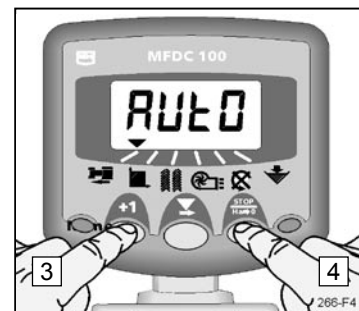


Abb 4: Autocal starten

5

100m (328ft)

Abb. 5: Autocal Kalibrierstrecke

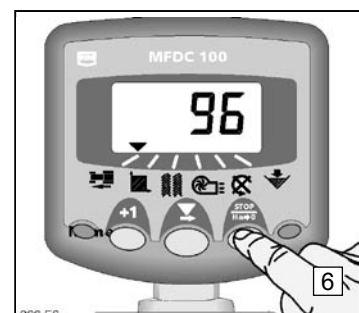


Abb. 6: Autocal beenden

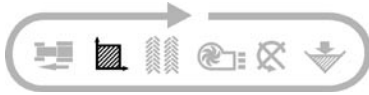
4. Gesamtfläche / Gerätebreite




Die Fläche errechnet sich aus Fahrgeschwindigkeit und eingestellter Gerätebreite. Der Wert wird zum Gesamtwert 1 oder 2 addiert.

Die Flächenleistung wird nur solange aufgezeichnet wie die Drille in Betrieb ist, d.h. das Gerät Fahrgeschwindigkeit registriert.

Jeder der beiden Gesamtflächenwerte kann unabhängig vom anderen Wert auf Null zurückgesetzt werden.

4.1 Gesamtfläche anzeigen



1. Wählen Sie mit der Taste  das Programm  (Abb. 7).
2. Um zwischen den beiden Gesamtflächenwerten hin und her zu wechseln, die Taste  drücken. (Abb. 8).

Im Display erscheint dann 'tot.1' oder 'tot.2' bevor die Gesamtfläche angezeigt wird, die seit dem letzten Zurücksetzen aufgezeichnet wurde.







Abb. 7: Anzeige Gesamtfläche



Abb. 8: Aushahl Gesamt 1 oder Gesamt 2

4.2 Gesamtwerte zurücksetzen

1. Wählen Sie mit der Taste  das Programm .
2. Um zwischen den beiden Gesamtflächenwerten hin und her zu wechseln, die Taste  drücken. (Abb. 8).
3. Um diesen Gesamtwert auf Null zu setzen, die Taste  10 Sekunden lang halten. (Abb. 9-3).

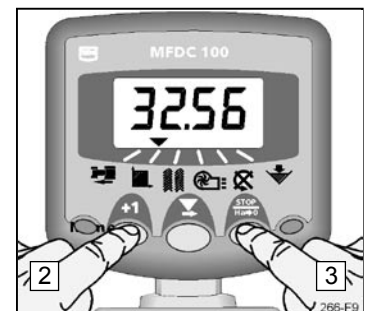


Abb. 9: Gesamt zurücksetzen

4.3 Gerätebreite eingeben

Damit das Gerät die Gesamtfläche richtig erfassen kann, muss die Arbeitsbreite der Drillmaschine eingegeben werden. Die Maße werden in **Zoll** oder **Meter** angegeben, je nach Einstellung des Geräts.






1. Wählen Sie mit der Taste  das Programm .
2. Die Taste HALTEN, (ca. 5 sec.), um Programmierart 1 aufzurufen. *Am oberen bzw. unteren Rand werden die Maßeinheiten kurz angezeigt bevor der Kalibrierfaktor erscheint.*
Die Taste weiterhin halten und gleichzeitig die
3. Taste  DRÜCKEN, um eine Ziffer auszuwählen oder das Komma zu verschieben.
4. Die Taste  HALTEN, um die gewählte Ziffer zu ändern (oder das Komma zu verschieben).
5. Die Taste  LOSLASSEN, um die nächste Ziffer zu markieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen. Ansonsten einfach beide Tasten loslassen. Das Gerät kehrt dann in den normalen Anzeigemodus zurück.



Abb. 10: Anzeige Gerätebreite



5. Fahrgassenschaltung

Nach 10 Sekunden geht die Anzeige automatisch in das Programm Fahrgassenschaltung (es sei denn, "Gesamtfläche" wurde gewählt).

Es stehen drei Fahrgassenschaltungen zur Verfügung (symmetrische, asymmetrische und spezielle asymmetrische Schaltungen). Die Fahrgasse selbst ist von 1 bis 15 symmetrisch und asymmetrisch, programmierbar.

Asymmetrische Schaltung wird mit einem Dezimalpunkt zwischen aktueller Spur (links) und Fahrgassenspur (rechts) angezeigt.

HINWEIS: Im Programmiermodus kann die Fahrgassenfunktion auch ganz abgeschaltet werden.

5.1 Spur manuell erhöhen

Um die aktuelle Spur um 1 zu erhöhen, drücken Sie



Abb 12: Spur weiterstellen

5.2 Die Spurzahl beibehalten

Um bei Ausheben der Drille die aktuelle Spur festzuhalten, drücken Sie

Auf dem Display blinkt 'STOP'.

Wiederholt drücken, um die normale Schaltung wieder aufzunehmen.

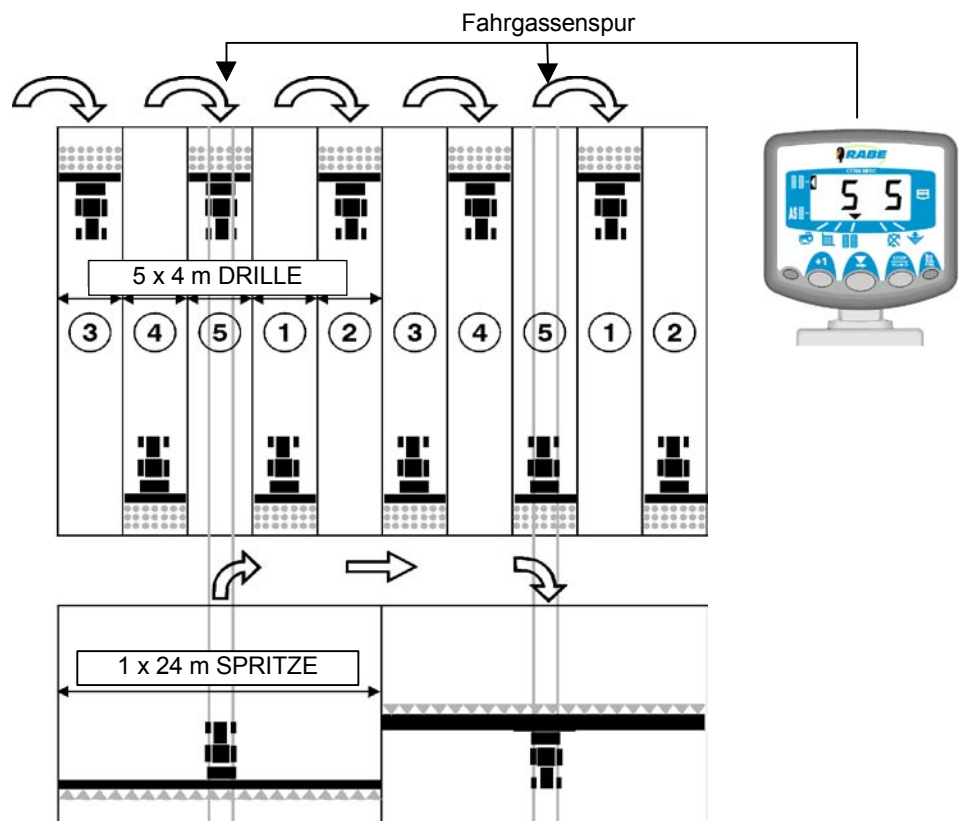


Abb 13: Aktuelle Spur festhalten

5.3 Symmetrische Fahrgassenschaltung

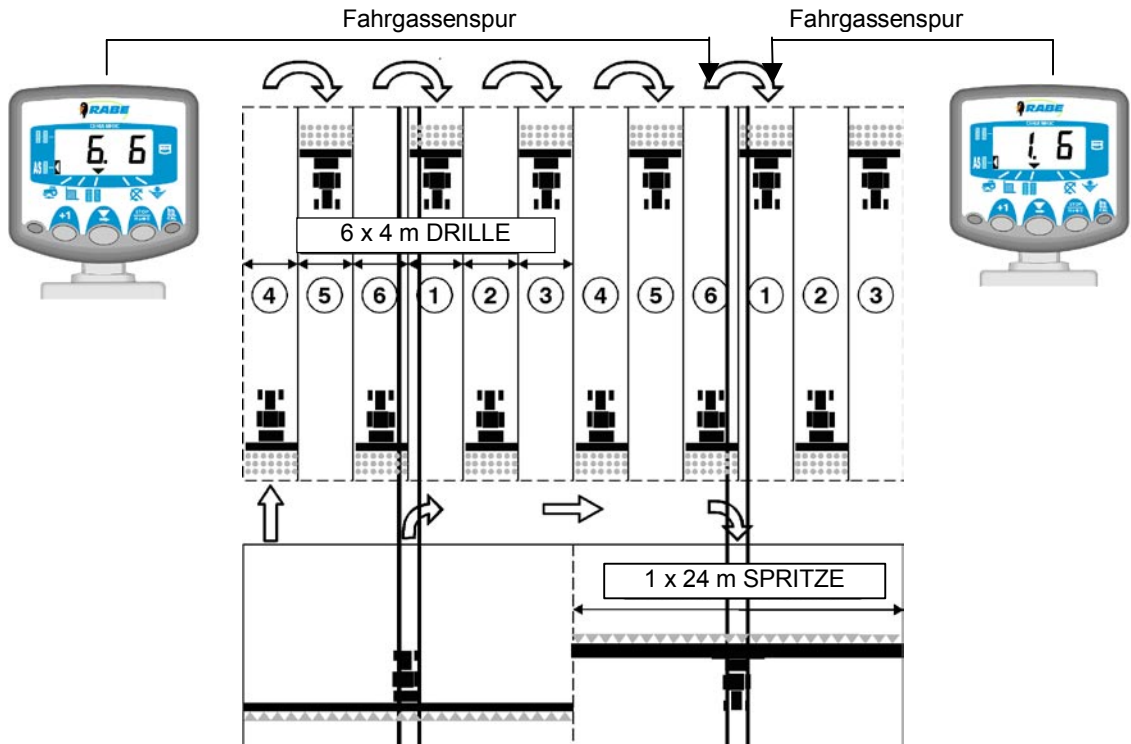
2+2 Saatgutausläufe werden nur während der Fahrgassenfahrt abgeschaltet.

Das Gerät piept einmal am Anfang der Fahrgassenspur und das Display blinkt solange bis die Fahrgassenspur beendet ist.



5.4 Asymmetrische Fahrgassenschaltung rechts

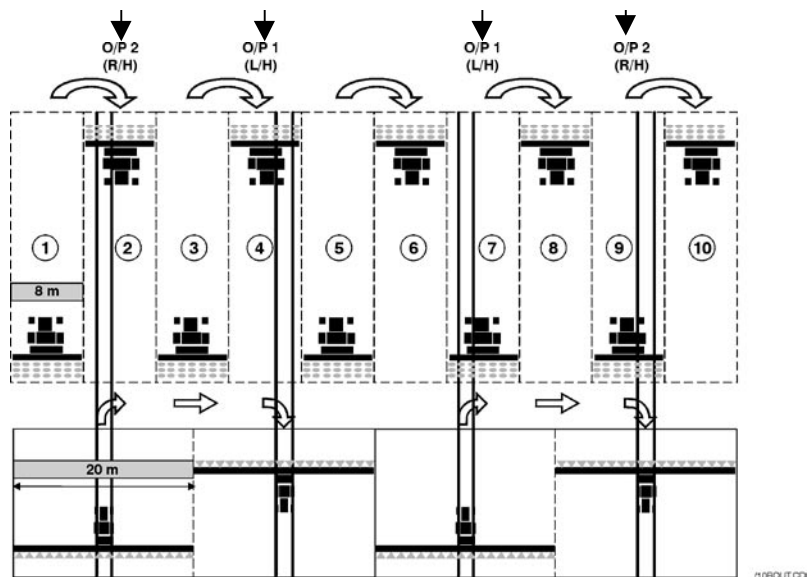
Auf der **rechten** Maschinenseite werden bei Fahrgassenfahrt zwei Saatgutausläufe abgeschaltet. Das Gerät piept einmal am Anfang jeder Fahrgasse und das Display blinkt solange bis die Fahrgassenspur beendet ist.



5.5 10-reihige Fahrgassenschaltung

Für 4 m breite Drillmaschinen und 10 m breite Feldspritzen oder 8 m breite Drill- und 20 m breite Spritzkombinationen. (In Spur 4 und 7 werden 2 x 2 Saatgutausläufe auf der linken Maschinenseite abgeschaltet; in Spur 2 und 9 werden 2 x 2 Saatgutausläufe auf der rechten Seite abgeschaltet). Am Ende der neuen Spur 1 muss nach rechts gewendet werden.

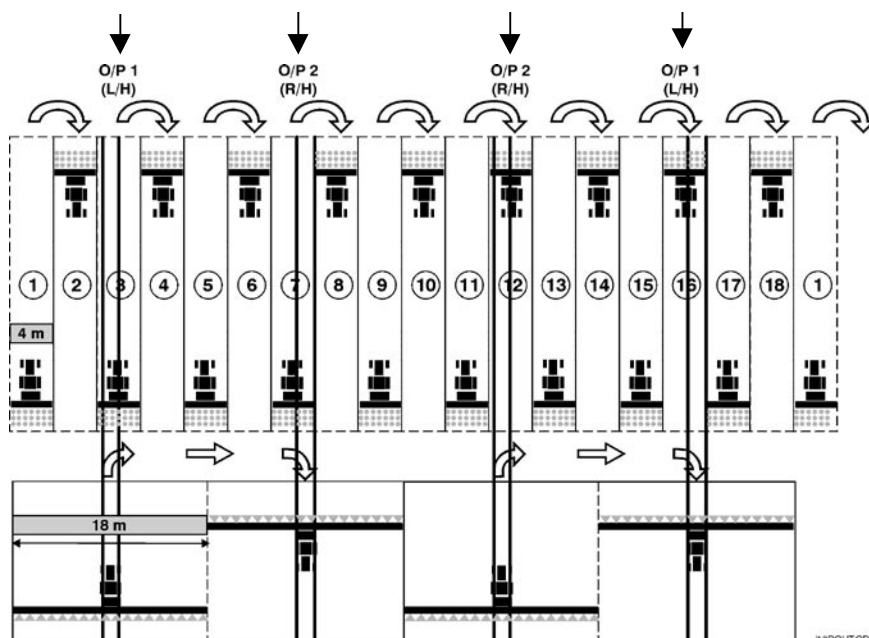
HINWEIS: Um am Ende von Spur 1 nach LINKS wenden zu können, stellen Sie die Fahrgassenspur vor Drillbeginn auf 6.



5.6 18-reihige Fahrgassenschaltung

Für 4 m breite Drillmaschinen und 18 m breite Feldspritzen. (In Spur 3 und 16 werden 2 x 2 Saatgutausläufe links abgeschaltet. In Spur 7 und 12 werden 2 x 2 Saatgutausläufe rechts abgeschaltet). Um mit Spur 1 zu beginnen, muss am Ende der ersten Spur nach RECHTS gewendet werden.

HINWEIS: Um am Ende der ersten Spur nach LINKS zu wenden, die Spurnummer vor Beginn des Drillens auf 10 vorstellen.



5.7 Wahl der Fahrgassenschaltung

1. Wählen Sie Programm
2. Taste HALTEN, (ca. 5 sec.), um Programmierart 1 aufzurufen.
Nach ca. 5 Sekunden blinken die ersten beiden Buchstaben, um die aktuell eingestellte Fahrgassenschaltung anzuzeigen:
'SY'= Symmetrisch
'AS'= Asymmetrisch
'SA'= Spezielle asymmetrische Schaltungen (6 Varianten), z.B. 10 Spuren und 18 Spuren
3. Um die gewünschte Schaltung zu wählen, Taste gedrückt halten und Taste drücken und HALTEN.



Abb 14: Einstellen der Fahrgassenschal

5.8 Die Fahrgasse einstellen

4. Um zwischen der Anzeige Fahrgassenschaltung und Fahrgassennummer hin- und herzuschalten, Taste DRÜCKEN und LOSLASSEN.
Die 3. und 4. Ziffer blinkt zur Anzeige der aktuell eingestellten Fahrgassenspur.
5. Um die Fahrgassenzahl auf einen Wert zwischen 1 und 15 zu stellen, Taste DRÜCKEN und HALTEN.

HINWEIS: Wird asymmetrische Schaltung gewählt, wird auch der Impuls zur Abschaltung der Saatgutausläufe für die Spur nach der Zielspur (d.h. Spur 1) aktiviert.

Bei Wahl der Sonderschaltung SA können die Sequenzen A bis G als Fahrgassenspur gewählt werden. (s. Tabelle)

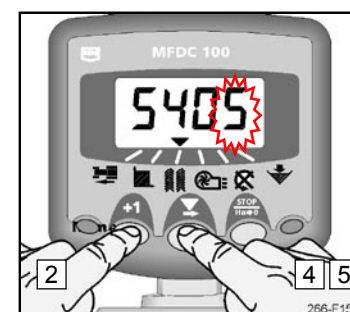


Abb. 15: Fahrgassenspur eingeben

Sequenz	Drille	Spritze	Wizard
8 pass	3m	8m	SA. A
	4.5m	12m	
10 pass	3m	10m	SA. b
	4.5m	15m	
10 pass	4m	10m	SA. c
14 pass	3m	14m	SA. d
	4.5m	21m	
16 pass	3m	16m	SA. E
	4.5m	24m	
18 pass	4m	10m	SA. F
22 pass	3m	22m	SA. g
	4.5m	33m	

Abb. 16: Einstellmöglichkeiten der Sonderschaltung SA

6. Säwellendrehzahl

6.1 Anzeige Säwellendrehzahl





Wählen Sie Programm .
Die Drehzahl der Säwelle wird für 10 Sekunden angezeigt bevor das Gerät in die Fahrgassenanzeige zurückkehrt.



Abb. 19: Drehzahl Säwelle






6.2 Warnmeldung Säwellendrehzahl

Das Gerät ist so eingestellt, dass es 5 mal piept, wenn die Säwelle länger als 40 Sekunden still steht. Es geht dann automatisch in Programm . Der Warnton ertönt solange alle 30 Sekunden, bis die Störung behoben ist.

HINWEIS: Sie können die Warnmeldung abstellen, indem Sie entweder die Drehzahl anpassen oder das Gerät ab- und wieder anschalten.

Ist die Fahrgeschwindigkeit niedriger als 2 km/h wird kein Alarm ausgelöst.

6.2.1 Grenzwert für Warnmeldung Säwellendrehzahl programmieren

1. Wählen Sie mit der Taste  das Programm .
2. Taste HALTEN (ca. 5 sec.), um Programmierart 1 aufzurufen.
Der Grenzwert zur Alarmauslösung wird nach fünf Sekunden angezeigt.
Die Taste weiterhin halten und die
3. Taste  DRÜCKEN, um die Ziffer zu wählen, die geändert werden soll.
4. Taste  DRÜCKEN, um die ausgewählte Ziffer zu ändern.
5. Die Taste  LOSLASSEN, um die nächste Ziffer zu markieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen.
Ansonsten einfach beide Tasten loslassen. Das Gerät kehrt dann in den normalen Anzeigemodus zurück.

6.2.2 Abschalten der Warnmeldung Säwelle

Sie können den Alarm auch abschalten, indem Sie bei gewähltem Wellendrehzahlprogramm die **STOP** Taste drücken und 5 Sekunden lang halten. Bei Auswahl dieses Programms wird dann „OFF“ angezeigt. Die Alarmfunktion bleibt ausgeschaltet, bis das Gerät aus- und wieder angeschaltet wird.







6.2.3 Alarmverzögerung einstellen

Bei manchen Erntefrüchten – vor allem Ölraps (Canola) ist die Austragrate sehr niedrig. Entsprechend niedrig ist die Säwellendrehzahl. Dies kann zur einem falschen Säwellenalarm führen. Die einstellbare Verzögerung sorgt dafür, dass in einem solchen Fall keine unnötige Warnmeldung erfolgt.

Bei höherer Austragsrate oder größeren Sorten ist eine große zeitliche Verzögerung ebenfalls unerwünscht. In diesem Fall kann eine kurze zeitliche Verzögerung programmiert werden.

Niedrige Säwellendrehzahl = längere Verzögerung;
Hohe Säwellendrehzahl = kurze Verzögerung

Voreingestellte Verzögerung = 40 Sek.
Mindestverzögerung = 5 Sek.

1. Bei Anschalten des Geräts die Taste  gedrückt halten, um in Programmierart 2 zu gelangen.
2. Taste  drücken und Programm  wählen.
3. Taste  DRÜCKEN, um die Ziffer zu wählen, die geändert werden soll.
4. Taste  DRÜCKEN, um die ausgewählte Ziffer zu ändern.
5. Taste  LOSLASSEN, um die nächste Ziffer zu makieren und den Vorgang wie oben zu wiederholen. Ansonsten das Gerät ab- und wieder anschalten, um wieder in die Normalansicht zu gelangen.

7. Saatgutfüllstand







Sinkt der Füllstand im Saatkasten unter den an der Seitenwand angebrachten Sensor, springt das Gerät automatisch in dieses Programm und gibt 5 Pieptöne aus.



Abb. 20: Alarm Saatgutfüllstand

HINWEIS: Der akustische Alarm ertönt nur bei einer Fahrgeschwindigkeit oberhalb von zwei 2 km/h, ansonsten erfolgt nur die optische Alarmanzeige

7.1 Füllstandsalarm ein /aus

1. Wählen Sie mit der Taste  das Programm .
2. Taste  HALTEN, um in Programmart 1 zu wechseln. Die Taste weiterhin halten und die
3. Taste  DRÜCKEN, um 0 (Aus) / 1 (Ein) auszuwählen. Nach Abstellen der Warnfunktion bleibt die Anzeige in diesem Programm leer.
4. Beide Tasten loslassen. Das Gerät kehrt dann in den normalen Anzeigemodus zurück.

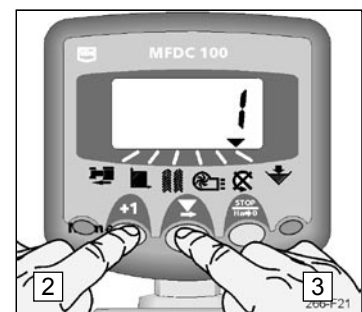






Abb. 21: Alarm abstellen

8. Abdrehhilfe

Die Abdrehhilfe ist ein Hilfsprogramm für die Saatgut-Abdrehprobe. Sie berechnet die Anzahl der Kurbelumdrehungen, zeigt sie im Display an und übernimmt auch das Zählen der Kurbelumdrehungen bei der Abdrehprobe.

8.1 Abdrehhilfe aufrufen

1. Taste  ca. 5 sec. DRÜCKEN, bis in der Anzeige CAL erscheint
2. Taste  LOSLASSEN .
Die Zahl 0.050 (1/20 ha) erscheint
3. Taste  erneut DRÜCKEN, um die abzdrehende Fläche auszuwählen
Durch erneutes DRÜCKEN der Taste wechselt die Anzeige zwischen der Anzeige 0.100, 0.050 und 0.025 (1/10, 1/20 und 1/40 ha).
4. .Taste  nach Auswahl der Fläche LOSLASSEN .
Abdrehvorgang beginnen

Der Sämonitor zählt nun die Handkurbelumdrehungen vom angezeigten Wert rückwärts. Dadurch wird immer angezeigt, wieviel Kurbelumdrehungen noch durchzuführen sind. Die letzten 5 Kurbelumdrehungen werden zusätzlich akustisch signalisiert, um den Bediener darauf vorzubereiten, den Abdrehvorgang zu beenden. Beim Erreichen des Wertes <0> wird ein Dauersignalton ausgelöst, um den Bediener zu veranlassen, das Abdrehen sofort zu beenden.

5 Sekunden nach Beenden des Abdrehvorgangs wird die Anzeige zurück gesetzt. Ein weiterer Abdrehvorgang lässt sich nun ohne Neuaktivierung der Abdrehhilfe durchführen.

Die Funktion Abdrehhilfe lässt sich jederzeit durch Drücken einer beliebigen anderen Taste beenden.



Abb. 22: Abrehhilfe aufrufen



Abb. 22: Fläche auswählen

9. Programmierarten 1- 3

Im Normalbetrieb müssen die meisten Einstellungen nicht geändert werden, es sei denn, das Gerät wird auf einen anderen Schlepper / eine andere Drille übertragen. Voreingestellte Werte werden in [eckigen Klammern] dargestellt.

9.1 Kalibriertabelle

	Modus 1	Modus 2	Modus 3
Modus aufrufen	In der Normalansicht das Programm wählen und Taste +1 gedrückt halten	Beim Anschalten des Geräts Taste +1 gedrückt halten	Beim Anschalten des Geräts Taste STOP gedrückt halten
Programm -wahl	Wie oben	Taste drücken	Taste STOP drücken Ha → 0
Programm 1	Faktor für Geschwindigkeitssensor [2.000] Siehe Abschnitt 3.4	Alarm Fahrgeschwindigkeit Ein (1) / Aus (0) [1]	Keine Funktion
Programm 2	Breite des Arbeitsgeräts [2 m] Siehe Abschnitt 4.3	Wahl der Maßeinheit [Metrisch] Siehe 9.2	Gesamtflächenleistung anzeigen (kann nicht zurückgesetzt werden)
Programm 3	Fahrgassenschaltung / -spur [SY04] Siehe Abschnitt 5.8 /5.9	Fahrgassenschaltung Ein (1) / Aus (0) [1]	Fahrgassensignal Reaktionszeit 0,5 – 5 sec [3]
Programm 4	Nicht belegt	Nicht belegt	Nicht belegt
Programm 5	Säwelle Drehzahlalarm [0] Siehe 7.2.1	Säwelle Alarmverzögerung [40 Sek.] Siehe 7.2.4	Sensor Säwellendrehzahl - Impulse pro Umdrehung 0 einstellen, um das Programm zu sperren [1.000]
Programm 6	Alarm Saatgutfüllstand Ein (1) / Aus (0) [1] Siehe 8.1	Keine Funktion	Keine Funktion

9.2 Maßeinheiten festlegen

- Bei Anschalten des Geräts die Taste gedrückt halten, um in Programmierart 2 zu gelangen.
- Taste drücken und Programm wählen.
- Taste DRÜCKEN, um zwischen Maßeinheiten hin und her zu wechseln.
Die gewählten Einheiten werden am oberen bzw. unteren Rand dargestellt. Metrische Einheiten werden in der unteren Reihe dargestellt.
- Um wieder in die Normalansicht zu gelangen., das Gerät ab- und wieder anschalten.

Funktion	Metrisch	Englisch
Fahrgeschwindigkeit	km/h	mph
Fläche	ha	acres
Breite/S.S.F.	m	inches

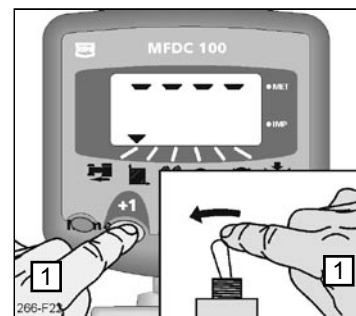


Abb 22: Kal Modus 2 eingeben

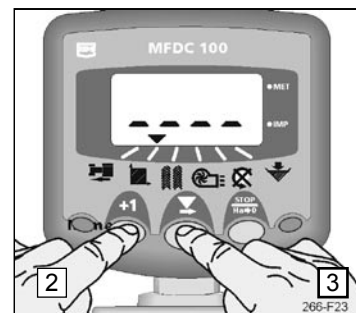


Abb 23: Maßeinheiten ändern